Eggstätt: Sägwirt erhält Urkunde des Umwelt- und Klimapaktes Bayern

Beitrag

Mit der Idee, Betriebe, Unternehmer und staatliche Einrichtungen zu motivieren, betrieblichen Umweltschutz über das Maß der gesetzlichen Vorgaben hinaus umzusetzen, wurde 1995 der Umweltpakt Bayern erstmals vereinbart. Der Eggstätter Landgasthof „Zum Sägwirt“ hat jetzt an diesem nachhaltigen Klimaschutzprogramm teilgenommen und zeigt damit Verantwortung für Umwelt, Klima und Lebensraum. Anhand einer ausführlichen Kriterienliste wurde der Gastronomiebetrieb geprüft. Dabei wurden Themen wie Mülltrennung oder Ladesäulen für E-Fahrzeuge genauso untersucht, wie die Verwendung von Lebensmitteln aus ökologischem Anbau oder von einheimischen Produkten. Stellvertretend für Landrat Otto Lederer überreichte Eggstätts Bürgermeister Christian Glas die Teilnahmeurkunde jetzt an Gastwirt Christian Stockmeier. „Ich bedanke mich bei der gesamten Wirtsfamilie für ihr vorbildliches und innovatives Engagement. Diese Auszeichnung ist gleichzeitig eine Wertschätzung dieser wichtigen Arbeit und ein Prädikat für gelebten Umwelt- und Klimaschutz in der Gastronomie.“, so Bürgermeister Glas bei der Übergabe der Urkunde.

Mit dem aktuellen Umwelt- und Klimapakt arbeiten die Bayerische Staatsregierung und ihre Partner, die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw), der Bayerische Industrie- und Handelskammertag (BIHK) sowie der Bayerische Handwerkstag (BHT) daran, Lösungen im Umgang mit herausragenden Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen zu entwickeln, um damit Umwelt- und Klimaschutz in Unternehmen und Betrieben voran zu bringen.

Bericht und Foto: Gemeinde Eggstätt

Eggstätts Bürgermeister Christian Glas (rechts) überreicht Gastwirt Christian Stockmeier die Teilnahmeurk

Kategorie

1. Natur & Umwelt

Schlagworte

1. Auszeichnung

2. Eggstätt
3. Sägwirt
4. Umland
5. Umweltschutz